

# Schatzsuche am Wendebachstausee

Studierende initiieren ein Projekt mit Beschäftigten der Göttinger Werkstätten

Von Markus Scharf

**Göttingen.** Bereits zum sechsten Mal haben Studierende der Privaten Fachhochschule Göttingen (PFH) ein gemeinsames Projekt mit Beschäftigten der Göttinger Werkstätten initiiert. In diesem Jahr ging es auf eine inklusive Schatzsuche rund um den Wendebachstausee.

Sieben Studierende und ein Absolvent der PFH hatten den gemeinsamen Nachmittag vorbereitet und schickten zwölf Werkstattbeschäftigte auf eine zweistündige Fotoschnitzeljagd. Um ihrem Ziel näher zu kommen, mussten sie einer Fährte aus Fotos folgen. Immer wieder gab es Zwischenstationen auf dem Weg, an denen kleine Schätze verborgen waren – mal im dichten Unterholz und mal hoch oben in einer Felsspalte. Am Ende des Weges fanden die Teilnehmer nicht nur einen Schatz, sondern schlossen die Suche mit einem gemeinsamen Grillfest ab.

## Spaß am Ehrenamt

„In dieser Form macht Ehrenamt großen Spaß“, sagt Kim Kreuzer, die an der PFH Wirtschaftspsychologie im zweiten Semester studiert. In der Vorbereitung des Tages habe sie sich beispielsweise um die Sponsorensuche gekümmert und die Volksbank Kassel-Göttingen als Unterstützer gewinnen können.



Göttinger Werkstätten und Studierende der PFH Göttingen auf gemeinsamer Schatzsuche.

FOTO: R

Ihre Kommilitonen hatten unter anderem die Schatzkarte gestaltet, Route und Ablauf geplant oder T-Shirts als Erinnerung für alle Teilnehmer drucken lassen.

PFH-Absolvent Timm Gödecke übernahm die organisatorische Leitung und begleitete die studentische

Gruppe als Mentor. Er engagiert sich bereits seit längerem für das Hochschulprojekt mit den Göttinger Werkstätten. In den vergangenen Jahren besuchten die Studierenden die Einrichtung unter anderem für ein Koch-Duell, zum gemeinsamen Backen oder Basteln.

„Es war einmal mehr ein sehr gelungener Tag. Unsere Beschäftigten freuen sich jedes Mal sehr auf die Aktionen, die die Studierenden mit viel Kreativität vorbereiten“, kommentierte Dagmar Bergau von den Göttinger Werkstätten. Sie koordiniert die Zusammen-

arbeit der beiden Einrichtungen gemeinsam mit Prof. Joachim Ahrens. Er erklärte, dass die PFH gezielt das soziale Engagement der jungen Leute fördere. „Wir verstehen dies als Teil der Persönlichkeitsbildung, die für uns zu einem Studium dazugehört.“